

Der Weg

Herbert Grönemeyer

Ich kann nicht mehr sehen
Trau nicht mehr meinen Augen
Kann kaum noch glauben
Gefühle haben sich gedreht
Ich bin viel zu träge
Um aufzugeben
Es wäre auch zu früh
Weil immer was geht Wir waren verschworen
Wären füreinander gestorben
Haben den Regen gebogen,
Uns vertrauen geliehen
Wir haben versucht
Auf der Schussfahrt zu wenden
Nichts war zu spät
Aber vieles zu früh Wir haben uns geschoben
Durch alle Gezeiten
Haben uns verzettelt,
Uns verzweifelt geliebt
Wir haben die Wahrheit
So gut es ging verlogen
Es war ein Stück vom Himmel,
Dass es dich gibt Du hast jeden Raum
Mit Sonne geflutet
Hast jeden Verdruss
Ins Gegenteil verkehrt Nordisch nobel
Deine sanftmütige Gärte
Dein unbändiger Stolz
Das Leben ist nicht fair Den Film getanzt
In einem silbernen Raum
Vom goldenen Balkon
Die Unendlichkeit bestaunt
Heillos versunken, trunken
Und alles war erlaubt
Zusammen im Zeitraffer
Mittsommernachtstraum Du hast jeden Raum
Mit Sonne geflutet
Hast jeden Verdruss
Ins Gegenteil verkehrt Nordisch nobel
Deine sanftmütige Gärte

Dein unbÄndiger Stolz
Das Leben ist nicht fairDein sicherer Gang
Deine wahren Gedichte
Deine heitere WÄ¼rde
Dein unerschÄ¼tterliches GeschickDu hast der FÄ¼gung
Deine Stirn geboten
Hast ihn nie verraten
Deinen Plan vom GlÄ¼ck
Deinen Plan vom GlÄ¼ckIch gehe nicht weg
Hab' meine Frist verlÄ¼ngert
Neue Zeitreise
Offene Welt
Habe dich sicher
In meiner Seele
Ich trage dich bei mir
Bis der Vorhang fÄ¼llt
Ich trag' dich bei mir
Bis der Vorhang fÄ¼llt

Songwriters

HERBERT GROENEMEYERPublished by

Lyrics Â© Kobalt Music Publishing Ltd. Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>